



S-BAHN
Bündnis Ost

2. Bayerisches InfrastrukturForum
München – 9. März 2017

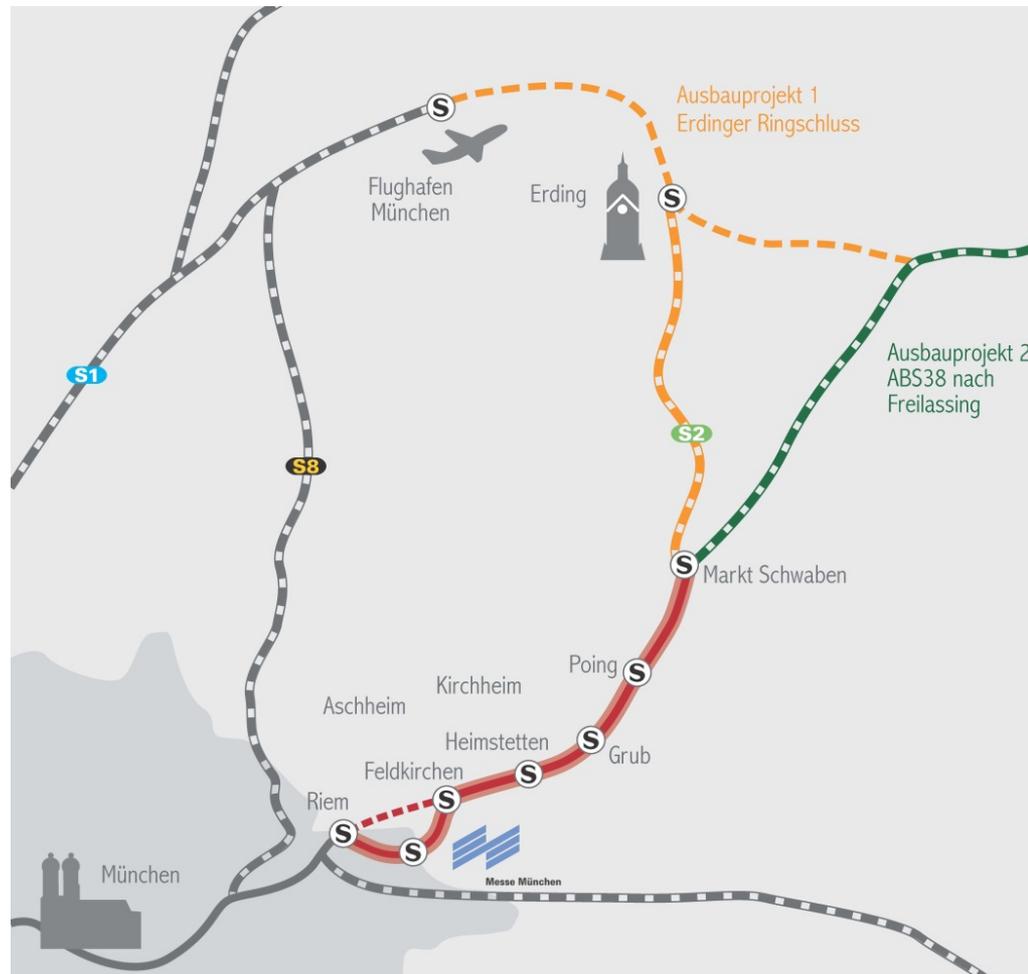
1. Ausgangssituation
2. S-Bahn-Bündnis Ost
3. Argumente
4. Maßnahmen
5. Sicherstellung der Finanzierung
6. Fazit

Flaschenhals im Münchner Osten

- Auf S2 Mischverkehr aus Güter- und Regionalverkehr und Schienenpersonennahverkehr
- Schon heute Vollausslastung der Strecke zwischen München-Ost und Markt Schwaben durch aktuelle 20min-Taktung
- Keine Möglichkeiten zur weiteren Taktverdichtung aufgrund der Zweigleisigkeit
- Verschärfung der Situation durch:
 - 2. Stammstrecke
 - Erdinger Ringschluss
 - ABS 38 München – Mühldorf – Freilassing
 - Brenner-Basis-Tunnel

1. Ausgangssituation

Flaschenhals im Münchner Osten



2. S-Bahn-Bündnis Ost

Die Gründer

- Gründung im Mai 2015
- Initiatoren und Gründer:
 - Messe München GmbH
 - IHK München und Oberbayern
 - Handwerkskammer München und Oberbayern
 - Gemeinde Aschheim
 - Gemeinde Kirchheim b. München
 - Gemeinde Poing
 - Gemeinde Markt Schwaben
 - Landkreis München
 - Landkreis Ebersberg
 - Landkreis Erding



Messe München



Der vierspurige Ausbau mit Messeanbindung

Die Forderungen des S-Bahn-Bündnis Ost

- Ausschöpfen aller fahrplan- und signaltechnischer Möglichkeiten zur Fahrplanverdichtung
- Umsetzen weiterer netzergänzender Maßnahmen zur Taktverdichtung
- Zügiges und aufwärtskompatibles Umsetzen des Bayernpakets für barrierefreie Bahnhöfe
- Initiieren aller Schritte zur Umsetzung des vierspurigen Ausbaus
- S-Bahnanbindung der Messe München

Breite Unterstützung

- Bundestagsabgeordnete
- Mandatsträger des Bayerischen Landtags
- Bayerischer Innenminister Joachim Herrmann, MdL, und der Bundesverkehrsminister Alexander Dobrindt, MdB
- Vorsitzender des Bundesverkehrsausschusses Martin Burkert, MdB
- Vertreter aus dem Münchner Stadtrat
- Experten fachlicher Planungsstellen
- Münchner Verkehrsbetriebe

2. S-Bahn-Bündnis Ost

Breite Unterstützung

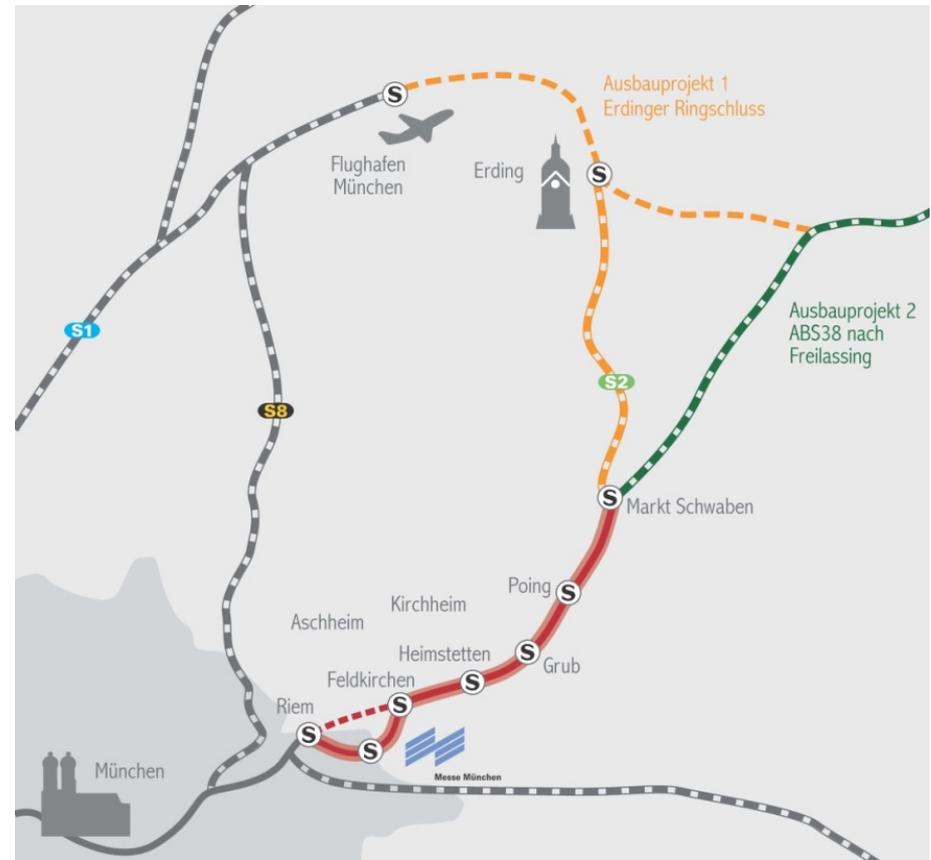


Mandatsträgerkonferenz 2016: überparteiliche Unterstützung durch bayerische Vertreter aus Land und Bund

3. Argumente

Entschärfung des Flaschenhalses

- Überlastung der Strecke nach dem Erdinger Ringschluss sowie dem Ausbau der Strecke nach Freilassing ohne Ausbau.
- Infarkttrisiko im Gesamtschienensystem im Münchner Osten und in Oberbayern ohne Ausbau.



3. Argumente

Bedarfsgerechte Gestaltung des öffentlichen Nahverkehrs

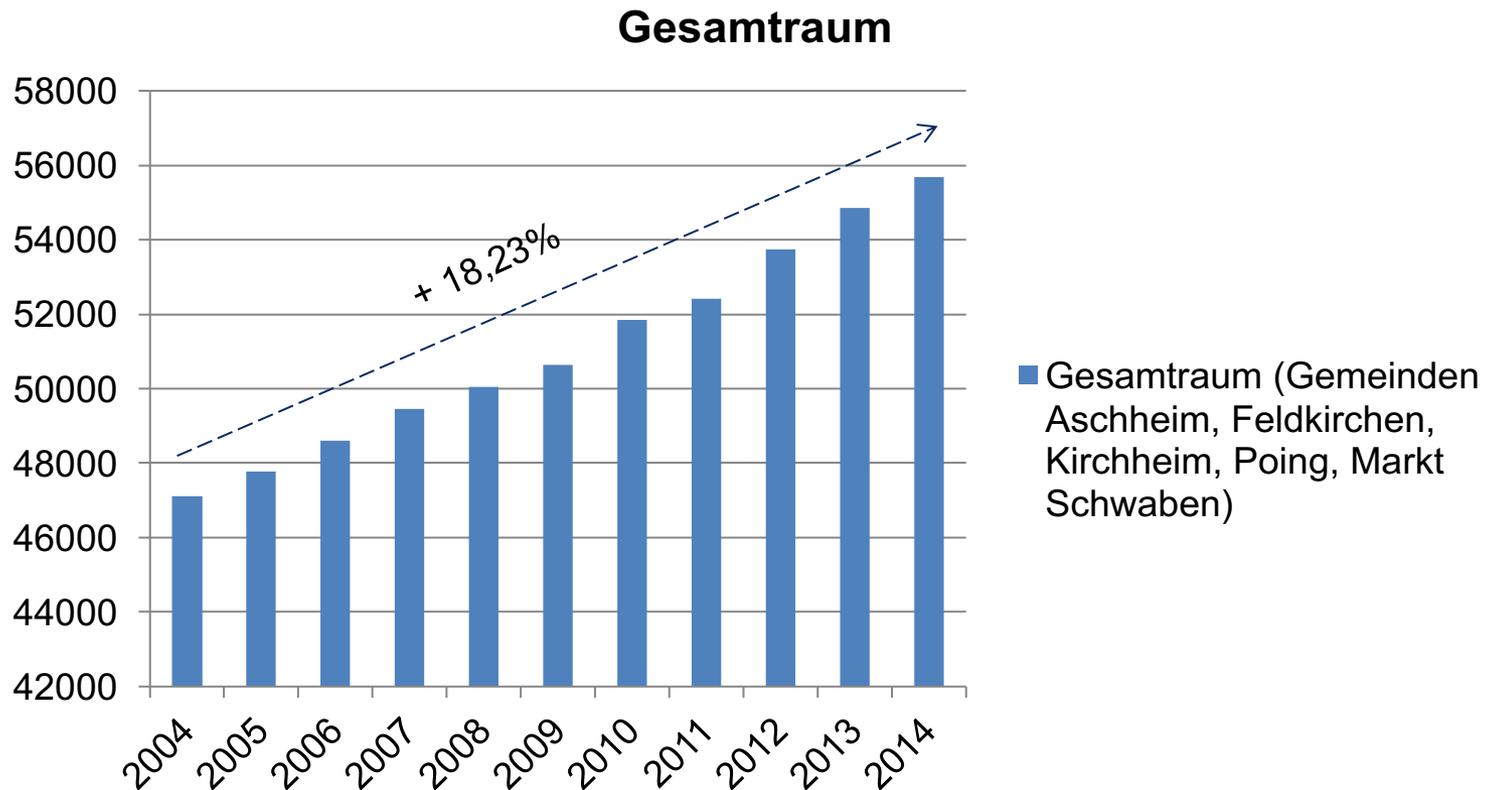
- Der Ausbau ist die Antwort auf das bereits erhöhte und stetig ansteigende Fahrgastaufkommen.
- Er schafft Entzerrung und Entspannung an den Bahnhöfen in der Region.



3. Argumente

Anpassung an die Entwicklungsperspektiven

- Das überdurchschnittliche Bevölkerungswachstum besonders in dieser Region erfordert einen Ausbau der Infrastruktur.



3. Argumente

Überwindung der Kapazitätsgrenzen der Messe München

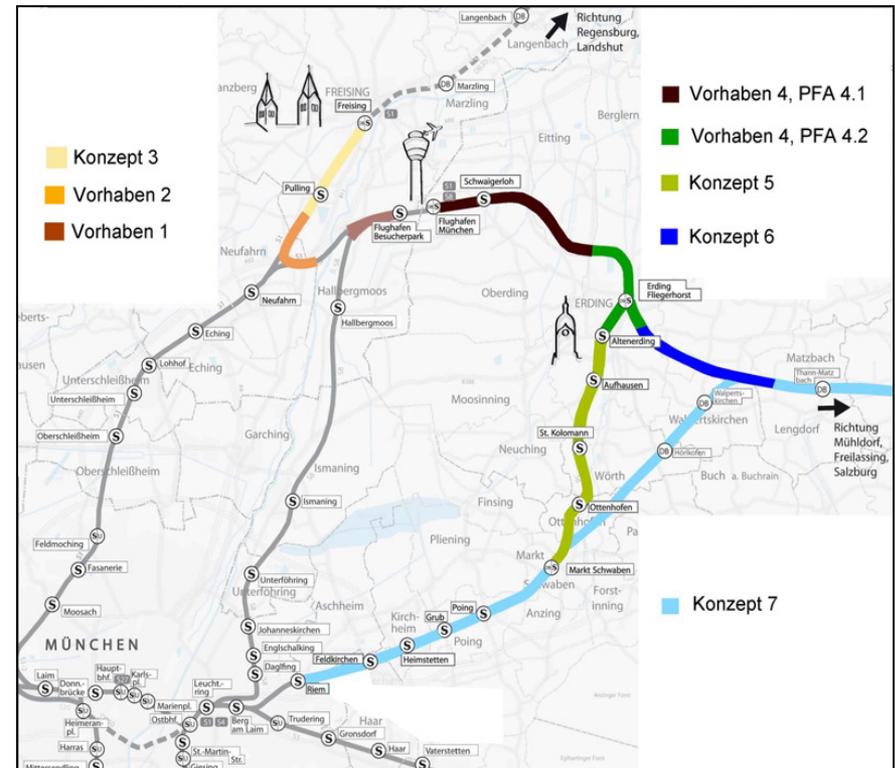
- Schon heute sind die Anreisemöglichkeiten bei Messegroßevents völlig überlastet.
- Mit der S-Bahnanbindung schaffen wir eine zusätzliche Anfahrtsmöglichkeit und entlasten das Gesamtsystem.



3. Argumente

Direkte Flughafenanbindung zur Messe

- Bisher ist ein zweimaliger Umstieg vom Flughafen zur Messe nötig.
- Ein wachsender Anteil an internationalen Ausstellern und Besuchern erfordert eine direkte Verbindung.
- Bereits heute macht das Messe- und Kongressgeschäft 10 Prozent des gesamten Fluggastaufkommens in München aus.



3. Argumente

Stärkung der regionalen Wirtschaft

- Bessere Anbindung von Hotels, Restaurants, Freizeitmöglichkeiten etc. im Münchner Osten.
- Die Zahl der Arbeitsplätze in der Region steigt um ca. 20.000 in den nächsten zehn Jahren. Auch diese Arbeitnehmer sind Fahrgäste der öffentlichen Verkehrsmittel.



Entlastung der Straßen

- Die zusätzliche Verbindung zur Messe und die Optimierung der Taktung lassen verstärkt auf den öffentlichen Nahverkehr zurückgreifen. Das hat weniger Verkehr auf den Straßen rund um die Messe zur Folge.



Nachhaltiger Umwelt- und Lärmschutz

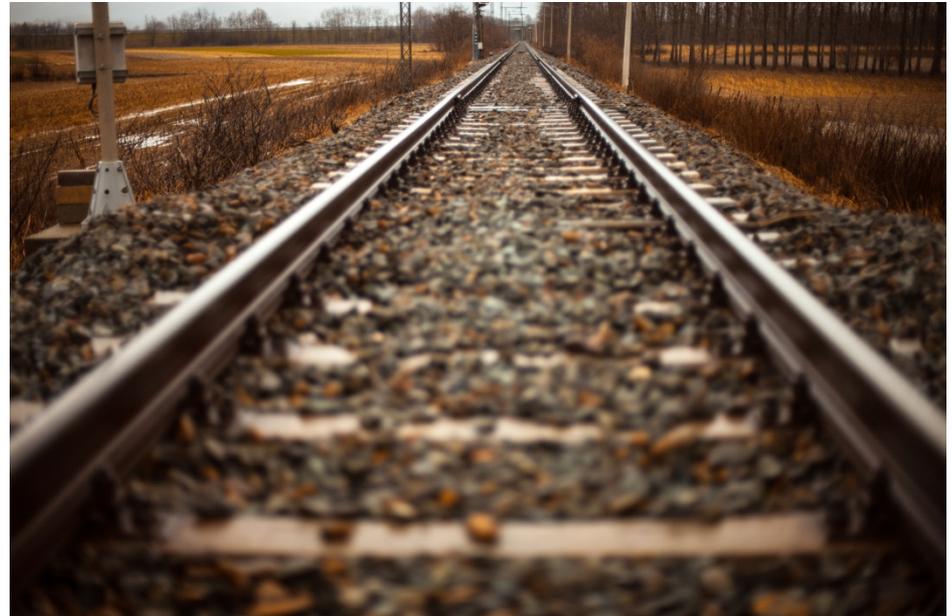
- Der Straßenverkehr wird mehr auf die Schiene verlagert.
- Lärmschutz spielt eine tragende Rolle. Nur mit dem Ausbau ist der Lärmschutz umsetzbar.



3. Argumente

Belastbarkeit des transeuropäische Güterverkehrsnetz

- Über die ABS 38 wird ein Großteil des transeuropäischen Güterverkehrs abgewickelt.
- Steigende Anforderungen in Wirtschaft und Logistik erfordern eine belastbare Infrastruktur auch auf der Strecke zwischen München Ost und Markt Schwaben.



Meilensteine

2015

- Mai: Gründung
- Juli: Gespräch mit Bundesverkehrsminister Alexander Dobrindt, MdL
- Sept.: Gespräch mit dem bayerischen Innenminister Joachim Herrmann, MdL
- Nov.: Initiative „Busse nach Berlin“

2016

- Jan.: Gespräch mit Klaus-Dieter Josel (DB)
- Feb.: Gespräch mit Alexander Freitag (MVV)
- Feb.: Gespräch mit Dr. Johann Niggli (BEG)
- Feb.: Mandatsträgerkonferenz
- März/April: Beteiligung an der Konsultationsphase BVWP
- Gespräch mit Staatssekretär Eck

Meilensteine

2016

- Bündnispartnerschaft mit Green City e. V.
- Okt: Gespräch mit Margarete Bause, MdL, und Markus Ganserer, MdL
- Dez: Beauftragung eines Gutachtens zur Engpassanalyse und zum Aufzeigen von Entwicklungsperspektiven

2017

- Jan: Gespräch mit Martin Burkert, MdB, und Rita Hagl-Kehl, MdB
- Feb: erste Ergebnisse der Engpassanalyse
- März: Teilnahme am 2. Bayerischen InfrastrukturForum

Bundesverkehrswegeplan 2030

- Der BVWP ist der Leitfaden für die Bundesinvestitionen in die Straßen- und Schienenverkehrsinfrastruktur bis 2030.
- 2016 wurde der Entwurf von Bundestag und Bundesrat verabschiedet.
- Aufnahme der ABS 38 in abgespeckter Variante.
- Ausbau zwischen München-Riem und Markt Schwaben ist nicht Bestandteil des Entwurfs.
- Der Entwurf stellt allerdings einen Engpass zwischen Riem und Markt Schwaben nach Umsetzung des BVWP 2030 fest.

Bahnknoten München

- Mögliche Finanzierung über Bundesmittel durch Aufnahmen in den Bahnknoten München
- Detailplanung des Bahnknoten München erfolgt im Frühjahr/Sommer 2017
- Gutachten zur Engpassanalyse und zum Aufzeigen von Entwicklungsperspektiven als Entscheidungsgrundlage für den Bund

Gutachten

Ziele

- Nachweis des Engpasses im Bereich München Ost – Markt Schwaben
- Möglichkeiten der Engpassbeseitigung
- Aufzeigen von Entwicklungsperspektiven
- Benennung notwendiger Infrastrukturmaßnahmen

Untersuchungsraum

- Fokus: München Ost – Markt Schwaben
- Berücksichtigung von Abhängigkeiten zu angrenzenden Bahnstrecken

- Der vierspurige Ausbau hat sowohl regionale Bedeutung, als auch überregionale Relevanz
- Regional bringt der vierspurige Ausbau und die S-Bahnanbindung der Messe Vorteile für den Wirtschaftsstandort München
- Überregional ist der vierspurige Ausbau für die transeuropäische Güterverkehrsmagistrale notwendig
- Sicherstellung der Finanzierung über den Bund mittels Aufnahme in den Bahnknoten München
- Gutachten als Entscheidungsgrundlage für den Bund

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!